



Sammlung Theaterzettel

Der Opernball

Gaulé, Theodor

1906-02-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Montag, den 19. Februar 1906.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Der Opernball.

Operette in 3 Akten (nach dem Lustspiele: „Die Rosa-Domino's“) von Victor Léon und Hugo von Waldberg.
Musik von Richard Heuberger.

In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Beaubuisson, Rentier | Karl Neumann-Hoditz. |
| Madame Beaubuisson, seine Frau | Julie Sanden. |
| Henri, Neffe Beaubuisson's, Marinekadett | Marg. Béling-Schäfer. |
| Paul Aubier | Alfred Sieder. |
| Angèle, dessen Frau, Nichte der Mad. Beaubuisson | Else Fischer. |
| Georges Dumenil | Max Traun. |
| Marquérîte, dessen Frau | Katharina Bäcker. |
| Germain, Diener | Richard Eichrodt. |
| Hortense, Kammermädchen } bei Dumenil | Tina Heinrich. |
| Feodora, Chansonette | Trudel Harprecht. |
| Philippe, Oberkellner | Gustav Kallenberger. |
| Jean, Kellner | Karl Lobertz. |
| Baptiste, „ | Richard Corvil. |

Ballgäste, Masken, Kellner.

Spielt in Paris, heutzutage, in der Carnevalszeit und zwar während zweier Tage.

Im 2. Akt: Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballemeisterin Emmy Wratschko, getanzt vom Balletkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Lene Blankenfeld.

Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze. | | Nicht nummerierte Plätze. | |
|---|-------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitz im 1. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| 2., 3. u. 4. Reihe | 5.— „ „ | Sperrsitz im 2. Parkett | 2.50 „ „ |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— „ „ | Stehplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— „ „ | Parterre | 1.50 „ „ |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 „ „ | Galerieloge | — .80 „ „ |
| Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 „ „ | Galerie | — .40 „ „ |
| Loge III. Rang 2. Reihe | 1.20 „ „ | | |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 20. Februar 1906. 34. Vorstellung im Abonnement D.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

Hierauf zum ersten Male:

LAURETTA.

Komische Balletpantomime in drei Abteilungen nach einem älteren Stoff bearbeitet von Fritz Scharf.